nur 3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2009
58. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €

4 191341 103904 02
B13411

Großer Neuheitenreport:

- T12 von Trix
- Fleischmann-54
- Roco-H0-Digitalstartset
- Kühn-DR-Dostos in TT
- Fleischmann-Ae6/6 in N
- Hobbytrade-DB-Regio-Dostos in H0
- Atlas-US-Haus in N
- Märklin-Gasturbine 210
- Arnold-Halberstädter in N
- Flat Car von MTH
- Mk-Kanaldeckel in H0
- Schneideprofi von RM

WERKSTATT:

- Schnee-Taigatrommel
- Modellbaum-Seminar
- Märklin-Stammwerkfront

Elektrischer Zugvogel
Oberschwaben, Zillertal und Nordseeküste

TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!

DAS GOLDENE GLEIS

Leser-Wahl
Goldenes Gleis

Weißeritztalbahn fährt wieder
Dampf im Rabenauer Grund

Die etwas andere Modellbahn
9 Volt für Noppingen

DR im Dauerkampf

Katastrophen-Winter anno 78/79

DIE SCHWARZWALDBAHN

940708 Nr. 8
€ 6,50

940709 Nr. 9
€ 6,50

940507 Nr. 7
€ 6,50

910405 Nr. 5
€ 9,80

910404 Nr. 4
€ 9,80

910303 Nr. 3
€ 9,80

910202 Nr. 2
€ 9,80

910101 Nr. 1
€ 9,80

NEU € 15,-

Nr. 10 940710

● Im Jahre 1873 entstand die einzige zweigleisige deutsche Gebirgsbahn, die seit nunmehr 135 Jahren, Offenburg und Konstanz über Singen verbindet. Es war eine ingenieurtechnische Meisterleistung des berühmten Bahnbauers Robert Gerwig. Ihr reizvollster Abschnitt ist jener zwischen Hausach, Triberg und St. Georgen. Dieser soll im vorliegenden Heft ausführlich vorgestellt werden. Denn nicht nur Planung und Bau der Schwarzwaldbahn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren bahnbrechende Leistungen, auch die Elektrifizierung in den 1970er-Jahren war eine Herausforderung, mussten doch in allen 36 Tunneln die Gleise tiefer gelegt werden, und das bei laufendem Betrieb!

Das mit tollen Bildern illustrierte Heft lenkt die Blicke aber auch auf die Landschaft und die Orte rechts und links der Gleise. Angefangen vom charakteristischen Baustil der historischen Bauernhöfe bis hin zur Heimat der Kuckucksuhr, dem weltberühmten Zeitmesser. Auch die Natur selbst zeigt sich nicht kleinlich, so finden sich etwa in Triberg Deutschlands höchste Wasserfälle.

Ein Muss für jeden Schwarzwaldbahn-Besucher befindet sich in Hausach direkt gegenüber dem Bahnhof. Die dortige H0-Modellbahn gilt als Europas größte nach konkretem Vorbild gebaute Anlage. Auch diese stellen wir vor, kurz im Heft und ganz ausführlich in einem 40-minütigen Filmbeitrag auf der beiliegenden DVD. Das 45-minütige Bonusmaterial zeigt herrliche Filmszenen von der großen Schwarzwaldbahn mit viel Dampf und kleinen Anekdoten am Rande.

80 Seiten, Format 22,5 x 29,5 cm, über 130 Abbildungen. Inkl. DVD mit 85 Minuten Gesamtlaufzeit

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34,
Fax (08141) 53481-33,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Bestellcoupon für **ModellEisenBahner** *SPEZIAL*

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 15,- bzw. € 9,80 bzw. € 6,50 zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____
Bestell-Nr.:_____ Anzahl: ____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Ich zahle bequem und bargeldlos per

☐ **Bankeinzug** (Konto in Deutschland) ☐ **Kreditkarte** (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart

BLZ/gültig bis Kontonr./Kartennr.

☐ **Ich zahle gegen Rechnung**

Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert. Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Inhalt

TITELTHEMA

14 JAHRHUNDERT-WINTER
1978/79 kämpfte die DR gegen Schee, Eis und Kälte.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

20 GLÜCK AUF!
Die Weißeritztalbahn ist wieder in Betrieb.

LOKOMOTIVE

24 SERVUS TRANSALPIN
Das war's: Die ÖBB-Reihe 4010 geht in Rente.

25 BEDROHTE ART
Die RhB verschrottet das „Krokodil" 412 von 1925.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

26 SPERBER-NEST
Auf Reisen: Hauptrolle für Ex-Ravensburger ET 195.

MODELL

WERKSTATT

42 BASTELTIPPS

47 MODELLBAHN-ABC
E wie Entwässerung.

48 TROMMELWIRBEL
Winter-Diorama und -Outfit für Gützolds 120.

50 DIE GRÜNE REVOLUTION
Einführung in den Modellbaum-Bau von Josh, Teil 2.

54 TRAUMFABRIK
Das Göppinger Märklin-Hauptgebäude in 1:87.

PROBEFAHRT

58 MACHT HOCH DIE TÜR

59 SWISS LADY

60 ZWEIMAL DOPPELT-EINZELN

60 DIE ERLEUCHTETEN

UNTER DER LUPE

62 AUF DIE KANTE GELEGT

63 HOME, SWEET HOME

TEST

64 PREUSSISCH SPARSAM
Die T12 der K.P.E.V. (spätere 74.4-13) von Trix in H0.

72 FESCHES DIRNDL
BR 54.15-17 (bayr. G3/4H) von Fleischmann in H0.

LESERWAHL

66 DAS GOLDENE GLEIS
Zum zweiten Mal bestimmen die Leser die beliebtesten Modelle des vergangenen Modellbahnjahres.

SZENE

74 ALLES IM KASTEN
Teil 2: Schalten mit dem Intellibox-System.

77 DIE COOLEN DREI
Drei Schulen in NRW und ein H0-Anlagen-Projekt.

78 AUF DER NOPPENSPUR
Nenngröße Lego: Mit den Plastiksteinen entstand eine Modell(bahn)welt auf 50 Quadratmetern.

AUSSERDEM

84 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

91 IMPRESSUM

23 BAHNPOST

30 GÜTERBAHNHOF

82 TERMINE + TREFFPUNKTE

29 BUCHTIPPS

92 VORSCHAU

71 INTERNET

43 JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 2008

48 Zittern im H0-Maßstab

Markus Tiedtke verrät ein paar Kniffe zur Gestaltung des an die Realität gemahnenden, in 1:87 umgesetzten Titelmotivs.

78 Legoland in Fahrt

Phantasie, Kreativität und Spaß kennen keine Grenzen, meinen vier Modellbahnfreunde und Legofans aus dem Rheinland.

14 Kältepol auf Rügen

Im Winter 1978/79 erwischte es den Norden der DDR hart. Trotz Schnee, Kälte und Sturm musste die Eisenbahn fahren.

26 Nederlandse Kapspoor

Auf in Europa seltenen 1067 Millimetern fährt eine Museums-Tram am Meer durch Polder und Deiche.

Titel: 120 Gützold. Szene und Foto: Markus Tiedtke.

20 Sie schnauft wieder!

Ein Lichtblick und große Freude: Seit dem 13. Dezember 2008 fährt im Weißeritztal wieder die bekannte Schmalspurbahn.

BAHNWELT AKTUELL

INDUSTRIE

Gravita-Testfahrten

Foto: Dollinger

Auf dem Weg in den Süden passiert das bemerkenswerte Testgespann auch das Altmühltal bei Mattenmühle.

● Langsam wird es ernst für die neue Gravita-Baureihe aus dem Hause Voith. Anfang Dezember machte sich eine auffällige Komposition aus einem Doppelstocksteuerwagen, der 246 010 und einer Gravita 10BB dazwischen auf den Weg zu Tests auf der Geislinger Steige, die zum Wochenende vom 5. bis 7. Dezember absolviert wurden. Anschließend ging die Reise nach Trier. Bei den Fahrten fand eine fahrtechnische Überprüfung nach EN 14363 statt, die der TÜV Süd durchführte. Der Doppelstockwagen fungierte dabei auch als Messwagen. Die Gravita trug zwei Messradsätze und lief kalt, einem Leitungswagen gleich, mit. Auf der Geislinger Steige wurde vor allem das Laufverhalten in engen Bögen untersucht, während in Rheinland-Pfalz das Fahrverhalten in weiten Bögen begutachtet wurde. Als EVU fungierte die Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH (IGT) aus Lengede, die auch Halterin des Doppelstockwagens und der 246 010 ist. Auf der Messe Innotrans 2008 in Berlin wurde die Gravita erstmals öffentlich gezeigt und gleichzeitig offiziell bekanntgegeben, dass die DB AG ab 2010 130 Lokomotiven des Typs Gravita 10BB im Wert von rund 250 Millionen Euro erhält.

Foto: Piplack

In der Voith-Hauslackierung zeigte sich die Gravita in Trier. Im Sommer 2009 soll die Serienproduktion der neuen Baureihe beginnen.

WIRTSCHAFTSKRISE UND BAHN

Ein Programm und leere Wagen

● Der drohenden Rezession begegnet die Bundesregierung mit einem Konjunkturprogramm. Dieses sieht unter anderen zusätzliche 670 Millionen Euro für Schienenprojekte vor, womit vor allem dringend anstehende Modernisierungsmaßnahmen vorgezogen werden können. Dies betrifft zum Beispiel den Ausbau der Strecken Cottbus – Berlin nördlich von Lübbenau und Dresden – Berlin. Allerdings gibt es auch relativierende Bewertungen. So weist die Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr (BAG-SPNV) darauf hin, dass der jetzige Zusatzbetrag die 2006 vorgenommene Kürzung der Regionalisierungsmittel um 700 Millionen Euro nicht einmal auffange. Der Pro-Bahn-Landesverband Baden-Württemberg bedauert, dass „bei der Politik offenkundig der längst überholte Eindruck besteht, neue Straßen würden den Absatz von deutschen Autos fördern und damit Arbeitsplätze sichern." Für Straßenprojekte stehen über eine Milliarde Euro zusätzlich bereit. Unterdessen kommt die Rezession im Schienengüterverkehr an. Seit September gehe es abwärts, berichtete der Nachrichtensender N 24, bis Anfang Dezember seien 11 300 Güterwagen stillgelegt worden, rund 11 Prozent der Kapazität. Auch Kurzarbeit könne 2009 ein Thema bei der Bahn werden. In einem Mitarbeiterbrief, verfasst von DB-Logistik-Vorstand Norbert Bensel und Railion-Vorstandschef Klaus Kremper an die DB-Beschäftigten, heißt es unter anderem: „Wir stellen uns darauf ein, dass diese Krise nicht nur zwei, drei Monate anhalten wird."

Foto: Groß

Die letzte orientrote ihrer Art, 218 156, fuhr am 22. November 2008 mit dem IC 118 von Lindau über Friedrichshafen nach Ulm. Der Zug passiert gleich das Einfahrtssignal des Bahnhofs Ulm. 218 156 erhielt am 25. November überraschend die dritte Verlängerung, weshalb sie noch bis Ende Januar auf Schienen unterwegs sein darf. Eine Revision der Maschine ist unwahrscheinlich, da sie sich technisch in schlechtem Zustand befindet und durch freiwerdende Loks der Baureihe 218 mit höheren Nummern aus Lübeck ersetzt werden kann.

Foto: Oehler

In der Adventszeit fuhren wie jedes Jahr zahlreiche dampfbespannte Sonderzüge zu den Weihnachtsmärkten und Bergparaden ins Erzgebirge. Am 13. Dezember 2008 bespannten 528029 und 528047 einen Sonderzug aus Berlin ab Chemnitz bis nach Schwarzenberg. Er ist gerade im frisch verschneiten Zschopautal zwischen Hennersdorf und Witzschdorf unterwegs.

HAMBURG

Flughafen-S-Bahn eröffnet

● Die Hamburger Flughafen-S-Bahn wurde am 11. Dezember 2008 feierlich eröffnet. Mit einem Sonderzug vom Dammtorbahnhof kamen zahlreiche Ehrengäste, unter anderen Hamburgs Erster Bürgermeister, und der Vorstandsvorsitzende der DB AG, zum neuen Bahnhof „Hamburg Airport (Flughafen)". DBAG-Chef Hartmut Mehdorn sagte: „Die Flughafen-S-Bahn wird in kürzester Zeit zu einem Stück unverzichtbarer Lebensqualität in der Region gehören. Auch künftig ist die Vernetzung von Verkehrsträgern unterschiedlicher Art eine unserer wichtigen Aufgaben. So sorgen wir für eine zeitgemäße, bezahlbare und umweltgerechte Mobilität." Die neue Tunnelstrecke vom Bahnhof Ohlsdorf zum Flughafen ist drei Kilometer lang, die Züge der Linie S 1 werden jetzt in Ohlsdorf geflügelt, der vordere Zugteil fährt zum Flughafen, der hintere Zugteil nach Poppenbüttel. Die planmäßige Betriebsaufnahme verlief holprig, das Flügeln der Züge in Ohlsdorf führte zu Verspätungen und Zugausfällen. Die neue S-Bahn wurde sofort gut angenommen, besonders von Fluggästen, die bisher nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren wären.

Zur Eröffnungsfeier kam neben Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust auch der Bahnchef Hartmut Mehdorn (li.).

Fotos: Brüggemann

Neues Jahr und neues Glück

Dr. Karlheinz Haucke

Es ist beileibe kein gar so frommer, vielmehr ein zutiefst weltlicher Wunsch, wenn man sich und anderen ein Stück vom Glück gönnt.

Im Fall des Falles, nämlich bei positivem Ergebnis, steht das Glück des oder der Tüchtigen ungleich höher im Kurs als das jener beneideten Glückspilze, die alles, was sie anfassen, zu Gold werden lassen. Wobei König Midas bekanntlich dabei seinerzeit auch nicht so recht glücklich wurde.

Apropos Gold, es ist wieder soweit: Nach dem Riesenerfolg zum Auftakt geht die Kür unserer Goldenes-Gleis-Preisträger in die zweite Runde. Wir und ebenso die Repräsentanten der Modellbahnbranche sind schon sehr gespannt, wem diesmal die Ehre zuteil wird, in Baden-Baden ausgezeichnet zu werden.

Keine einfache Aufgabe für Sie, unsere Leser und Leserinnen, denn allein Sie entscheiden mit Ihren Stimmen, welche Modelle und welche Innovationen sich in den zehn Kategorien durchsetzen. Neu dabei und ganz zeitgemäß stellen sich besonders preisgünstige H0-Triebfahrzeuge in einer eigenen Kategorie zur Wahl, unmissverständliches Zeichen dafür, dass nach Piko inzwischen viele Hersteller das Einsteigersegment (wieder-)entdeckt haben.

Bei den zahlreichen bemerkenswerten Neuheiten des Jahres 2008 haben Sie also die Qual der Wahl. Und die möchten wir Ihnen mit der Verlosung von attraktiven Preisen (siehe Seite 66/67) ein wenig versüßen.

Womit wir wieder beim Glück wären, das auch ich Ihnen von ganzem Herzen wünsche. Neues Jahr, neues Glück und, wenn´s einzurichten wäre, ohne solch extremen Flockenwirbel wie vor 30 Jahren!

BAHNWELT AKTUELL

DB AG

Endlich elektrisch

Foto: Brüggemann

Der erste elektrische ICE in Lübeck nach seiner Taufe am 13. Dezember 2008 : Das Medieninteresse war groß und das Ereignis wurde von hunderten Lübecker Bürger begleitet.

● Um 9.58 Uhr war es soweit: Ein ICE-T verließ den Hamburger Hauptbahnhof unter Fahrleitung nach Lübeck Hbf. Stefan Garber, Vorstand Infrastruktur der Deutschen Bahn AG, Dr. Werner Marnette, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, und Anja Hajduk, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, gaben dem Zug im Hamburger Hbf den symbolischen Abfahrauftrag. Im Lübecker Hauptbahnhof wurde der Sonderzug von zahlreichen Lübeckern und einem Feuerwerk empfangen. Feierlich wurde der ICE-T auf den Namen: „Travemünde" getauft. Die Bahn feierte die Aufnahme des elektrischen Zugbetriebs auf der Strecke Hamburg – Lübeck – Travemünde sowie zu den Lübecker Häfen und den 100. Geburtstag des Lübecker Hauptbahnhofs. Es wurde eine große Fahrzeugschau geboten. In der Bahnhofshalle spielte Axel Zwingenberger Boogie Woogie, vor dem Bahnhof stand ein ET 420-Triebkopf mit Führerstandssimulator. Stefan Garber sagte: „Mit der Elektrifizierung der Strecke Hamburg – Lübeck – Travemünde schließen wir eines der größten Infrastrukturprojekte der Bahn im Norden ab. Wir haben das 165-Millionen-Euro-Projekt überwiegend unter laufendem Betrieb termingerecht abgeschlossen." Um 13.07 Uhr hatte der RE 21419, bespannt mit 112149, als erster planmäßiger Zug den Lübecker Hbf nach Hamburg verlassen. Danach ging es Schlag auf Schlag: Den RB- und RE-Zügen wurden die 218-Dieselloks abgekuppelt und 112 und 143 vorgespannt. Die RE-Züge werden von Loks der Baureihe 112 gezogen, die RB-Züge mit 143. Gegen 15.30 Uhr hatte ein Lokzug mit mehreren überflüssigen Loks der Baureihe 218 Hamburg in Richtung Lübeck verlassen.

SCHWEIZ

TEE-Look für Re 4/4 I 10034

● 1951 nahmen die SBB ihre Leichtschnellzuglokomotive Re 4/4 434 in Betrieb, 1962 änderte sich ihre Nummer in 10034 und 1964 ihre Bezeichnung von Re 4/4 in Re 4/4 I. 1972 machte das SBB-Grün dem bekannten TEE-Anstrich Platz, welcher sich bis 1987 hielt. Dann trug die Lok bis Ende 2004 ein feuerrotes Kleid. Kurz darauf übernahm sie ein Eisenbahnfreund, welcher die Maschine später als Leihgabe an den Verein TEE-Classics abtrat. Dessen Mitglieder haben die Lok jetzt unter Hilfe von Fachleuten mustergültig aufgearbeitet und sie von der Firma DLM AG in den „Vereins-Farben" Crème-Rot spritzen lassen. Nun, am 6. Dezember 2008, brachte die Re 4/4 I 10034 zahlreiche Mitglieder von TEE-Classics sowie Gäste von Schaffhausen nach Basel, wo die Lok ihr neues Zuhause gefunden hat – geschützt unter einem Dach. 2009 folgen noch diverse Ergänzungsarbeiten sowie die allfällige Aufrüstung der Zugsicherungs-Systeme. Weitere Infos unter www.tee-classics.ch

Foto: Zellweger

Der Sonderzug 33033 Schaffhausen – Basel legt in Weiach-Kaiserstuhl einen Kreuzungs- und Fotohalt ein. Die wieder im TEE-Look erstrahlende Re 4/4 I 10034 hat den UIC-Typ-X-Wagen Bm 55 85 22-80 201-3 von der Vereinigung Eurovapor im Schlepp.

Zwischenhalt

■ **Der Bahnhof Klingenthal im Vogtland** soll komplett umgebaut werden. Anstelle des alten Empfangsgebäudes (Abriss) soll eine neue Verknüpfungsstelle Bahn – Bus einschließlich Servicegebäude entstehen.

■ **Die 44225,** langjährige Cottbusser Traditionslok, wurde an die Rent-A-Lok APS in Dänemark verkauft. Nach Aufarbeitung in Meiningen soll sie für Sonderfahrten im Raum Kopenhagen eingesetzt werden.

■ **Rail Cargo Austria,** Gütersparte der ÖBB, und MÁV Cargo (Ungarn) haben am 3. Dezember 2008 den Zusammenschluss vollzogen. MÁV Cargo soll eine wesentliche Rolle im kombinierten Verkehr mit Südosteuropa ausüben.

■ **Die Europäische Union** gibt kein Geld für das Bahnhofsprojekt Stuttgart 21. Anders als die Neubaustrecke (Stuttgart –) Wendlingen – Ulm als Teil des TEN-Projektes 17 Paris – München – Wien – Bratislava seien Bahnhöfe nationale Angelegenheiten, hieß es aus Brüssel.

■ **In der Schweiz** dürfen Güterzüge mit erhöhten Achslasten (bis 22,5 Tonnen) seit dem Fahrplanwechsel mit 100 km/h fahren, bis dato waren 80 km/h erlaubt. Die SBB erhoffen sich optimalere Infrastrukturnutzung und bessere Fahrplanstabilität.

■ **In Italien** ging am 14. Dezember die Neubaustrecke Mailand – Bologna in Betrieb. Die Fahrt über die 187 Kilometer lange Strecke dauert 65 Minuten, Mailand – Rom werden in dreieinhalb Stunden verbunden.

■ **Die rumänische CTF** (Compania de Transport Feroviar) aus Bukarest übernimmt die insolvente Fahrzeugtechnik Dessau. Zum Kerngeschäft der CTF gehört der Bau verschiedener Waggontypen für den Transport von Industriegütern und Rohstoffen.

■ **Auf der schmalspurigen** Pinzgauer Lokalbahn hat am 26. November die Salzburger Lokalbahn (SLB) den Güterverkehr wieder aufgenommen. Das Land Salzburg, dem die SLB zu 100 Prozent gehört, erwarb Lie-

RHEINLAND-PFALZ

Unfallfolgen beseitigt

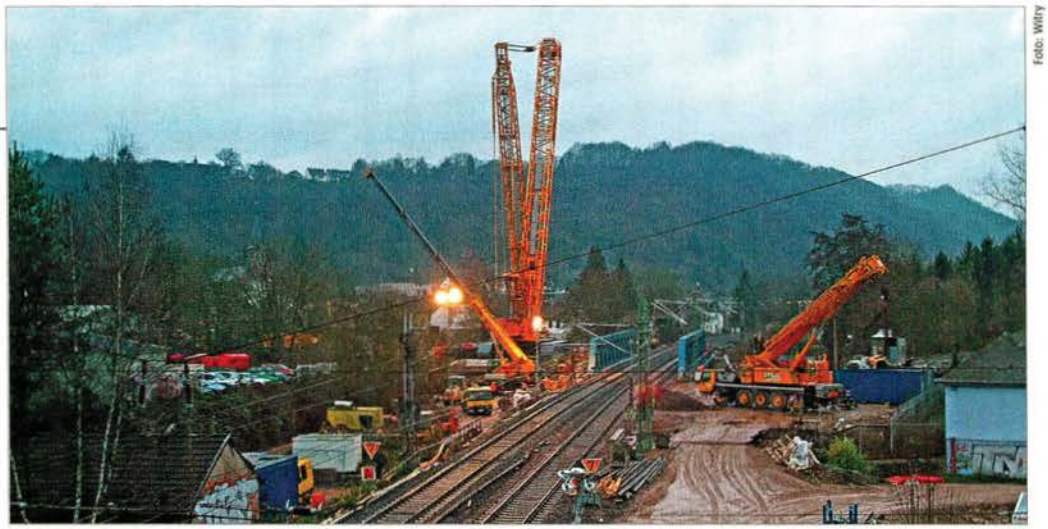


Foto: Wirry

Spektakel in Trier: Der Einsatz der mobilen Kräne ist stets beeindruckend.

● Im August 2002 gab es in Trier-Ehrang einen sehr schweren Eisenbahnunfall, bei dem mit Cumol, einem aromatischen Kohlenwasserstoff, beladene Tankwagen entgleisten und zu brennen anfingen. Dabei wurde eine Brücke der Moselstrecke in Ehrang so schwer beschädigt, dass sie ersetzt werden musste. Zum Jahreswechsel können sich die Anwohner über das vorläufige Ende der Arbeiten freuen. Nach dem Unfall musste zunächst mit Cumol kontaminierte Erde abtransportiert werden. Die Brücke wurde abgerissen, durch eine Hilfsbrücke ersetzt und nun am ersten Adventswochenende wurde diese Notlösung durch eine neue Brücke ersetzt. Um die neue 440 Tonnen schwere Brücke auf ihre Brückenlager zu hieven, rückte ein 1250 Tonnen schwerer (mit Gegengewichten) mobiler Kran an. Der sich auf Raupenketten bewegende Kran zählt zu den größten mobilen Kränen weltweit. Daneben waren noch mehrere weitere Autokräne im Einsatz. Nach Abschluss der begleitenden Arbeiten sollen nun zum Jahreswechsel die Bauarbeiten in Folge des Unfalls abgeschlossen sein. Es folgen später nur noch die inzwischen üblichen Lärmschutzwände.

REGIONALVERKEHR

Ausschreibungen

● **Die Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH** (EGP), bislang als Güterbahn bekannt, wird auf den Strecken Dresden – Kamenz, Dresden – Königsbrück, Pirna – Sebnitz – Bad Schandau und Heidenau – Altenberg (bisher alle DB Regio AG, Verkehrsbetrieb Sachsen) den Verkehr übernehmen. Das entschied der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) am 12. Dezember 2008. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lief noch die Einspruchsfrist (bis 24. Dezember 2008).

● **Rund 200 Beschäftigte von DB Regio** haben am 2. Dezember vor der Zentrale des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) gegen die Ausschreibungspraxis im SPNV protestiert. Der VBB will die lukrativen Linien RE 1, Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder), und RE 2, Stendal – Rathenow – Cottbus, nicht an denselben Bieter vergeben. Die Bahn-Gewerkschaft Transnet forderte eine Korrektur des von ihr so genannten „Ausschreibungs-Irrsinns".

Foto: Trojanowski

Am Berliner Bahnhof Friedrichstraße wurde am 30. November 2008 eine Skulptur enthüllt, die an die Eisenbahn-Kindertransporte im Dritten Reich erinnern soll. Das Denkmal trägt den Namen „Züge in das Leben – Züge in den Tod". Zwei helle Figuren stehen für jüdische Kinder, die 1938/39 gerettet werden konnten, fünf dunkle symbolisieren die später ermodeten.

genschaften, Infrastruktur, Gebäude und 23 Rollwagen für einen Euro von den ÖBB.

■ **Die ungarische MÁV** hat bei Bombardier 25 Traxx-Loks P 160 AC mit Option auf weitere 25 Maschinen bestellt. Sie sollen im nationalen Reiseverkehr sowie nach Österreich und Deutschland verkehren.

■ **Der Güterverkehr der DB AG** firmiert mal wieder unter einem neuen Namen: Seit dem 1. Januar 2009 heißt Railion nun DB Schenker Rail. Diese besteht aus drei regionalen Einheiten für West-, Zentral- und Osteuropa sowie zwei güterartbestimmten Einheiten („Automotive" und „Intermodal"), die alle für ihr operatives und finanzielles Ergebnis verantwortlich sind.

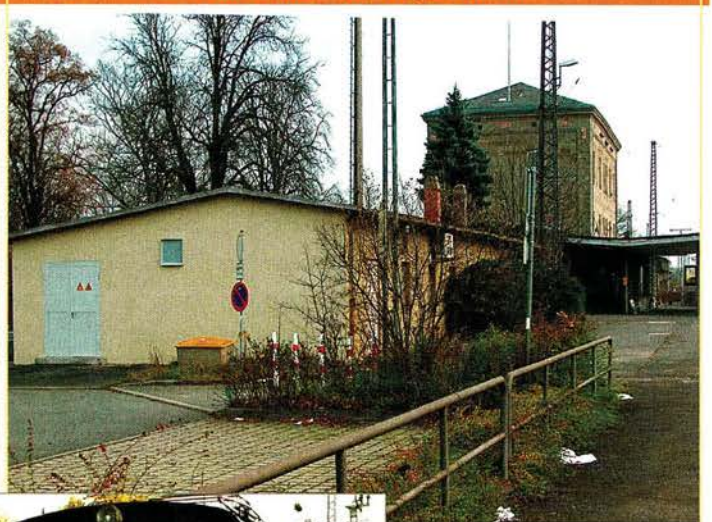
Foto: Henschel

Zu einer Kooperation zwischen der Stoomstichting Nederland (SSN) und dem Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen kam es am 29. November 2008 im Rahmen zweier Sonderfahrten. Zunächst brachten 011075 der SSN einen Sonderzug von Rotterdam und 212007 einen Zug von Hattingen nach Venlo. Dort tauschten die Loks die Züge. Die 01 fuhr mit den Dahlhausener Zug nach Maastricht und die V100 brachte die Niederländer nach Hattingen (Ruhr). Die 01.10 wurde vor einigen Jahren auf Kohlefeuerung umgebaut.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Fotos: Wortmann

Nach einer kurzen, letztlich erfolglosen Einsatzzeit im Ruhrgebiet kehrte 191002-5 wieder in ihre alte Heimat Bayern zurück. Nach ihrer aktiven Zeit beim Bw München Ost machte sich der E-Lok-Oldtimer noch einige Zeit in Mittelfranken als Heizlok nützlich. Er stand dabei auf einem Kopfgleis der westlichen Bahnhofsseite unseres gesuchten Bahnhofs, während auf der gegenüberliegenden, östlichen Bahnhofsseite eine Nebenbahnstrecke durch das Aischtal begann. Diese ist längst stillgelegt (Ende 1993) und auch die 191 hat nicht überlebt. Sie wurde im Juni 1983 im AW Weiden zerlegt. Die Gleise der Aischtalbahn liegen, ihrer Weichen beraubt, noch heute völlig verrostet im Bahnhofsbereich. Das Stumpfgleis, auf dem 191002-5 abgestellt war, musste einer Parkplatzerweiterung (Park&Ride) weichen. Von welchem Bahnhof spricht der Autor?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2009 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort zur Frage im Dezemberheft lautete: „Giuseppe Verdi". Gewonnen haben: Barmeyer, Holger, 56073 Koblenz; Sommer, Georg, 01855 Sebnitz; Wichmann, Andreas, 06258 Schkopau; Köhler, Heinz, 63654 Büdingen; Henseler, Christof, 13057 Berlin; Nagel, Matthias, 04319 Leipzig; Kempf, Rudolf, 50859 Köln; Dietrich, Jürgen, 04347 Leipzig, Janik,R.-D., 26524 Hage; Pietsch, Wolfgang, 04827 Machern; Schmalfeld, Vinzenz, 06114 Halle; Gutneder, Walter, CH-8917 Oberlunkhofen; Grossmann, R., 83088 Kiefersfelden; Kruse, Marianne, 13435 Berlin; Kugel, Manfred, 01169, Dresden; Fischer, Bernd, 99425 Weimar; Frischman, Rainer, 91301 Forchheim; Nöbel, Werner, 82031 Grünwald; Kwapulinski; Heinz, 41812 Erkelenz; van Leeuwen, Ed, NL-1788 PC Den Helder

THÜRINGEN

Erfurt Hbf neu in Betrieb

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 ging auch der seit Ende 2001 im Umbau befindliche Hauptbahnhof von Thüringens Landeshauptstadt Erfurt neu in Betrieb. In mehreren Etappen wurde der alte Bahnhof abgetragen, im April 2003 waren die Tage des alten Insel-Empfangsgebäudes gezählt. Zeitweise war jeweils nur die südliche, nach Fertigstellung des ersten Neubauabschnittes die nördliche Bahnhofshälfte in Betrieb. Die neue Bahnhofsanlage wird geprägt durch einen reichlich dimensionierten Mittelbahnsteig mit großen Sichtlinsen auf die darunter befindliche Geschäftsstraße sowie eine moderne Bahnsteighalle. Größter verkehrlicher Fortschritt sind zweifellos die Bahnsteige mit betrieblicher Flexibilität in beiden Betriebsrichtungen. Die Straßenbahnhaltestelle wurde im Untergeschoss, unmittelbar unter den Gleisen angeordnet, der direkt vor dem Empfangsgebäude anschließende Willy-Brandt-Platz erfuhr eine gestalterische Aufwertung, und auch das ehemalige Hotel Erfurter Hof steht nun nicht mehr leer.

Foto: Metzeler

Unter anderen waren Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee, Erfurts OB Andreas Bausewein und Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus bei der Einweihung zugegen.

Foto: Kittel

Drei frisch hauptuntersuchte Personenwagen mussten am 9. Dezember 2008 zu letzten Einstellungsarbeiten von Mühldorf nach Kempten überführt werden. Dabei kam die ÖBB-Lok 2016076 zum Einsatz, die sich im November und Dezember für Personalschulungen in Mühldorf befand. Mit den modernen dieselelektrischen Loks wird ab dem Fahrplanwechsel ein Zugpaar von Linz über Simbach und Mühldorf nach München bespannt.

Foto: Gross

Ab in die Werkstatt: 751118 der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) wurde am 8. Dezember 2008 ins thüringische Meiningen überführt, dort stehen diverse Reparaturen an der Feuerbüchse an. Diese sei an vier Stellen stark verschlissen. Die Lok wird vorraussichtlich bis April im Werk verweilen.

Foto: Henschel

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 hat die Eurobahn den Betrieb auf dem so genannten Hellweg-Netz übernommen: In diesem Netz, das die Regionalbahnlinien 50, 59, 69 und 89 beinhaltet, sind die Städte Bielefeld, Dortmund, Hamm, Münster (Bild), Paderborn, Soest und Warburg verknüpft.

SÜDHARZ

Zeitreise in Goslar

Foto: Mann

Wernigerode war diesmal Ziel einer Sonderfahrt mit V 160 003 aus Flensburg am letzten November-Samstag. Der voll besetzte Zug passiert hier die letzten Schneeflocken in der Einfahrt von Goslar mit seinem schiefen Stellwerk.

● Wer noch einmal alte Signaltechnik und interessante Zugkompositionen erleben möchte, der sollte sich für einen Ausflug in den Vorharz entscheiden. Entlang der erst zwischen 1875 und 1883 abschnittsweise eröffneten Strecke von Kreiensen über Seesen bis Goslar finden sich nicht nur jede Menge interessanter Fotostandpunkte, sondern auch die zahlreichen Güterzüge der DB AG und der Verkehrsbetriebe Peine Salzgitter machen eine Wanderung entlang der Bahn abwechslungsreich. Die Bahnhöfe Goslar und Oker sind vor allem betrieblich interessant. Wer sich für alte, aber bestens funktionierende mechanische Stelltechnik, Flügelsignale und windschiefe Stellwerke begeistert, wird sich hier länger aufhalten wollen. Goslar bietet hierzu auch zwei Stummelflügelsignale, die an Gleis 1 und 2 stehen. Der Bahnhof wurde nur teilmodernisiert und ist nicht zu stark gerupft worden. Auch in Oker, wo sich die Strecken aus Vienenburg und Bad Harzburg treffen, lassen sich die Flügelsignale gut in Szene setzen. Die Stadt Goslar mit ihren malerischen Fachwerkbauten sollte bei einem Besuch nicht ausgelassen werden. Der Harz hat bis heute nichts an Reiz verloren und ist immer noch Ziel zahlreicher Sonderzüge aus dem Umland.

TOP und FLOP

TOP: Waldeisenbahn mit Info-Zentrum

Die Waldeisenbahn in Bad Muskau bekommt ein neues Besucherinformationszentrum. Damit soll „das ‚Urlaubsland' Oberlausitz eine weitere Attraktion für große und kleine Leute erhalten", sagte Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD), der selbst aus der Gegend stammt, anlässlich der Grundsteinlegung Anfang Dezember 2008. Das Ministerium fördert den Bau des Info-Zentrums mit rund 369 000 Euro. Im Sommer 2009 soll es seiner Bestimmung übergeben werden.

FLOP: Urteil: Mangelhaft

„Vor dem Hintergrund der vernichtenden Beurteilung Ihres Notfallmanagements ... fordere ich Sie dazu auf, die Mängel umgehend zu beseitigen", schreibt Landrat Erich Pipa (Main-Kinzig-Kreis) der DB AG. Das Kreis-Gefahrenabwehrzentrum listete eine Vielzahl von Mängeln am Landrückentunnel und beim Notfallmanagement auf, die noch nicht beseitigt sind.

Auch in der Lausitz gibt es seit dem jüngsten Fahrplanwechsel neue Züge: Die Ostdeutsche Eisenbahn (ODEG) hat das in Brandenburg und Sachsen liegende Spree-Neiße-Netz übernommen. Für zehn Jahre verkehren nun ODEG-Züge auf den Linien Cottbus – Forst, Cottbus – Zittau, Görlitz – Bautzen – Bischofswerda und Görlitz – Niesky – Hoyerswerda. Gefahren wird mit Regioshuttle- und Talent-Triebwagen.

Foto: Emersleben

BAHNWELT AKTUELL

HESSEN

Neue Fahrten

● Nach mehr als einem Jahr Betriebsruhe wegen diverser Oberbau- und Brückenmängel konnte die Nassauische Touristik-Bahn (NTB) doch noch einige Sonderfahrten in der zweiten Jahreshälfte 2008 auf der Teilstrecke Wiesbaden-Dotzheim – Eiserne Hand der Aartalbahn durchführen. Zum Einsatz kamen die vereinseigenen Triebfahrzeuge 503576 und NTB-V2. Bei der V2 „Taunusstein II" handelt es sich um eine MaK-650D, Baujahr 1958, die über die Westfälische Verkehrsgesellschaft zur NTB gelangte.

Foto: Mike Heger

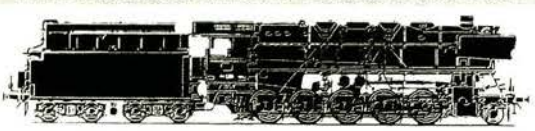
Am 7. Dezember 2008 wartete NTB-V2 am Schluss des Nikolauszuges mit 503576 im Bf Wiesbaden-Dotzheim auf die Abfahrt zur Eisernen Hand.

Der Schwellenleger

Hoffnung Hoffenheim

● Glückwunsch, TSG Hoffenheim! Gestandene Vereine, allen voran Bayern München, gratulieren zähneknirschend dem Erstliga-Überflieger. Zwar gibt es mit Dietmar Hopp einen Geldgeber, aber auch Geld kann selten gute Konzepte und die richtigen Leute für ein harmonisches Ganzes zusammenkaufen. Der Eisenbahn-Beobachter fragt neidvoll: Wo ist das Hoffenheim in der Eisenbahnbranche? Ansätze wie der Interconnex und private Güterbahnen stoßen an die Grenzen des von der DBAG dominierten Marktes. Das ist etwa so, als würde in der Bundesliga der FC Bayern Spielpläne und Ansetzungen festlegen, als würden ihm die Stadien gehören, die gegen hohes Entgelt genutzt werden und Schiedsrichter wie DFB dies alles als selbstverständlich hinnehmen. In solchem Umfeld hätten auch das sportliche Konzept eines Ralf Rangnick und das Geld des Dietmar Hopp kaum Wirkung. Deshalb braucht die deutsche Eisenbahn viele Hoffenheims – die gibt es im Ansatz; und sie braucht neue Regeln – die stehen aus.

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040/255260 · Fax 040/250426, E-Mail: info@Hesse-Hamburg.de

Ihr Fachgeschäft in Hamburg für die Spurweiten H0 - TT - N
unabhängige Beratung + Service für
• Digitale Modellbahn • anspruchsvolles Zubehör
• Weinert Modellbau

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Freitag:
9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

TITAN

D-74523 Schwäbisch Hall http://www.titan-sha.de
Robert-Bosch-Str. 41 Email: titan-sha@t-online.de
Tel. 07 91 / 95 05 60 Fax. 07 91 / 9 50 56 30

Wir produzieren leistungsstarke und qualitativ hochwertige Transformatoren für fast alle Modelleisenbahnen und Zubehör einschließlich für Digitalsteuerungen. Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel. Unser aktuelles Programm und die Liefermöglichkeiten sind im Internet abrufbar.

www.DM-TOYS.de

BAUKRAN 16001

Farbiger Bausatz eines Kranes im Maßstab 1:160. Verbindungsteile, Lafette und Umlenkrollen liegen sowohl in der gewählten Kranfarbe als auch in grau bei. Das Modell ist aus Kunststoff, Haken und Gegengewicht sind aus schwerem Metall um dem Kran eine gute Stabilität zu verleihen. Durch die Verwendung mehrerer Bausätze kann ein größerer Kran gebaut werden. Der Kran hat eine Spielfunktion mit drehbarem Turm, beweglicher Laufkatze sowie einem in der Höhe verstellbaren Haken.

rot, blau, gelb, grau und orange je **29,95 €**

Händleranfragen erwünscht

Made in Germany

DM-TOYS - Daniel Mrugalski
Karl-Seepe-Straße 31 - 41747 Viersen
Tel.: 02162 / 36 59 41 - Fax: 02162 / 89 00 278
info@dm-toys.de - www.dm-toys.de